LANDRATSAMT ROTTWEIL
Untere Straßenverkehrsbehörde
Marienstr. 2
78628 Rottweil

Antrag auf Durchführung einer Drückjagd

1. Informationen zum Veranstalter

Jagdrevier/Jagdbezirk _____

Vertretungsperson _____

Adresse der Vertretungsperson _____

Telefon _____

Email _____

Mobilfunknummer _____

beantragt eine Erlaubnis sowie verkehrsrechtliche Anordnung auf Zeit anlässlich der Durchführung einer Drückjagd.

2.1 Information zur Drückjagd

Jagd findet statt am _____

Geplante Jagddauer _____

Geplante zu bejagende Fläche (Reviere) _____

_____

_____

Folgende Straßenabschnitte sind von der Drückjagd betroffen (bitte Lageplan hinzufügen auf LRA GIS wird verwiesen http://t1p.de/XX-JAGDBO-RW):

_____

_____

Vorgesehene verkehrsregelnde Maßnahmen _____

_____

_____

_____

_____

_____

☐ Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in einem Kernbereich von maximal 300m (detaillierte Begründung sowie Kartenauszug erforderlich)

Voraussichtliche Anzahl der Jäger _____

Voraussichtliche Anzahl der Drückjagdstände _____

Voraussichtliche Anzahl der Treiber _____

Voraussichtliche Anzahl der Hunde _____

☐ Jagd findet an einem Sonntag statt (Bitte begründen, Antrag auf Ausnahmegenehmigung wird dem Ordnungsamt übermittelt, dort muss kein gesonderter Antrag gestellt werden)

☐ Jagd hat in gleichem Umfang bereits stattgefunden am:_____

☐Jagd dient auch der Seuchenprävention insbesondere hinsichtlich der ASP

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift der verantwortlichen Person

Anlage 1 zum Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis

An das Landratsamt, 78628 Rottweil, als Erlaubnisbehörde

Veranstaltererklärung

Veranstalter _____

Mobilfunknummer _____

Ort _____

Datum der Veranstaltung _____

Name der Veranstaltung _____

Hinsichtlich der von mir beantragten Veranstaltung erkläre ich Folgendes:

1. Mir ist bekannt, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung im Sinne des § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) bzw. § 16 des Straßengesetzes des Landes darstellt und ich als Erlaubnisnehmer alle Kosten zu ersetze habe, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.
2. Mir ist bekannt, dass der Träger der Straßenbaulast und die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können. Den Träger der Straßenbaulast trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.
3. Soweit die zuständigen Behörden aus Anlass der Veranstaltung Aufwendungen für besonderer Maßnahmen verlangen können, verpflichte ich mich diese zu erstatten.
4. Über den nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) für Veranstaltungen vorgeschriebenen Umfang von Haftpflichtversicherungen sowie ggf. notwendigen Unfallversicherungsschutz bin ich informiert. Eine Bestätigung zu dem von der Erlaubnisbehörde verlangten Versicherungsschutz stelle ich zur Verfügung bzw. habe ich bereits zur Verfügung gestellt. Mir ist bekannt, dass ohne eine solche Bestätigung die Erlaubnis nicht erteilt werden kann.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift der verantwortlichen Person

Bitte mit Datum und Unterschrift versehen zurücksenden an:

email: strassenverkehrsamt@landkreis-rottweil.de

LANDRATSAMT ROTTWEIL
Untere Straßenverkehrsbehörde
Marienstr. 2
78628 Rottweil

Anlage 2 - Begründung für Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, mit Lageplan und erforderlichem Zeitfenster (Ein Kernbereich von maximal 300m)

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……

……